

# LA LETTRE PHILHARMONIQUE

Mai 2009 - N°70

En collaboration avec les Amis de l'OPL

## EDITORIAL



Photo: Philippe Hurlin

Liebe Musikfreunde,

Wie in der soeben erschienenen Saisonbroschüre 2009-2010 ersichtlich, haben wir uns entschlossen, das OPL-Programmangebot, besonders was die Strukturierung der Abos betrifft, zu straffen und gleichzeitig zu diversifizieren: Vor allem kürzere und leichter zu überschauendere Zyklen, die jeweils auf einen ganz bestimmten Interessentenkreis zugeschnitten sind, sollen unseren langjährigen Kunden die Wahl vereinfachen und neuen Zuhörern den Zugang erleichtern. Aus den ursprünglich zwei Abo-Reihen 'Cycle philharmonique I und II' mit je 9 und 7 Programmen, haben wir nun drei Zyklen mit je 7 (PRESTIGE), 5 (SÉLECTION) und 3 (DÉCOUVERTE) Konzerten gemacht. Die Programme sind so ausbalanciert und aufgeteilt, dass sowohl eingefleischte Musikliebhaber, als auch das langjährig treue Abo-Publikum und eine jüngere, neu zu gewinnende Zuhörerschaft, die ihren Einstieg in die Welt der Klassik eher umsichtig angehen möchte, sich angesprochen fühlen dürften. Weitere Details über das Wie und Warum dieser neuen Zusammenstellung bekommen Sie in der großen Programmbroschüre

Besonderen Wert legen wir auf eine ganz neue Initiative: **DATING**: In einem Abendprogramm zu den Abo-Konzerten, jeweils mittwochs zeitlich etwas vorversetzt, um 19.00 Uhr, wird in einem circa anderthalbstündigen Abend im großen Auditorium der Philharmonie ein zentrales Werk der klassischen

Musikliteratur auf unterhaltsame aber seriöse Art und Weise dargeboten. Drei Abende pro Saison soll dieser Mini-Zyklus, inhaltlich ausgearbeitet von unserer 'login:music'-Abteilung in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Dirigenten, von dem Schauspielerehepaar Myriam Muller und Jules Werner vorgestellt werden. In der ersten Saison sind es Symphonien von Johannes Brahms (dirigiert von Emmanuel Krivine) und Anton Bruckner (mit Hans Graf) sowie das Violinkonzert von Max Bruch (die Solistin Viviane Hagner wird begleitet von Hugh Wolff). Der erste Teil des Abends wird den Erläuterungen vorbehalten, illustriert durch Gespräche mit den Künstlern, Filmprojektionen und Musikausschnitten, letztere selbstverständlich live vom Orchester gespielt. In der zweiten Hälfte wird das behandelte Stück in seiner Gesamtheit gespielt. **DATING**: (Brahms, Bruckner, Bruch), wendet sich an aufgeschlossene und wissbegierige Neueinsteiger wie auch an die Abonnenten der anderen Zyklen, die Genaueres über die dargebotenen Werke und ihre Komponisten erfahren möchten.

Ebenfalls in einem Zyklus werden neuerdings die Familienkonzerte angeboten. Wir möchten versuchen unter Bewahrung höchster künstlerischer Ansprüche eine kundengerechte und mit der Vielfalt des luxemburgischen Musiklebens verträgliche Palette an Veranstaltungen zu bieten. Die Suche nach den Zuhörern von morgen, Hauptaufgabe unserer Jugendabteilung 'login:music', bleibt ebenfalls erstes Gebot.

Sichern Sie sich also ein oder mehrere Abos beim OPL: Sie werden reichlich belohnt! Lesen Sie die soeben erschienene OPL-Broschüre für die Konzertsaison 2009-2010 aufmerksam durch: Sie werden gut informiert und praktisch orientiert!

Olivier FRANK  
Président du Comité de Direction &  
Directeur artistique

## UNE SAISON INTERNATIONALE

Dans les trois cycles (Prestige, Sélection et Découverte), la saison 2009/10 de l'OPL comprend des concerts où de très grands musiciens présentent un programme richement diversifié.

Vous y entendrez Sandrine Piau qui occupe une place d'exception parmi la nouvelle génération de chanteurs français, le violoniste Vadim Repin qui, grâce à sa sonorité éclatante et finement ciselée est ovationné dans le monde entier, la jeune violoniste allemande Viviane Hagner, dont

nel. On dit de lui que sa maîtrise de Brahms est aussi accomplie que celle de Radu Lupu.

La direction de tous ces concerts sera assurée par notre Directeur musical, Emmanuel Krivine, par un des plus intéressants chefs américains actuels, Hugh Wolff, qui avait triomphé avec l'OPL en novembre 2008, et deux chefs russes de générations différentes: Vassili Sinaïsky, actuellement chef titulaire de l'Orchestre Symphonique de Malmö, ancien Premier Lauréat du Concours Karajan, ainsi que le jeune



Emmanuel  
Krivine  
Photo:  
Philippe Hurlin



Radu Lupu  
Photo: Decca



Vadim  
Repin  
Photo: Xavier  
Lambours



Sandrine  
Piau

la critique a mis en exergue le "son sublime" de son instrument. Vous aurez également l'occasion de découvrir ou redécouvrir plusieurs pianistes exceptionnels: le déjà légendaire Radu Lupu, Jean-Yves Thibaudet qui subjugué son public avec un jeu "très français - c'est-à-dire élégant et fin - mais également flamboyant", l'Allemand Lars Vogt connu pour servir la musique avec une profonde musicalité, et last but not least, Nicholas Angelich. D'origine américaine, mais ayant fait ses études en France, Angelich est un musicien exception-

nel. chef Andrey Boreyko, appelé à devenir Generalmusikdirektor de Düsseldorf dès la saison 2009/2010. Hans Graf, Music Director du Houston Symphony Orchestra est réintégré par l'OPL tout comme Leopold Hager et Michael Gielen qui reviennent tous les deux avec une symphonie de Mahler.

Voilà donc une saison vraiment internationale! N'hésitez pas à vous abonner, selon vos goûts et préférences: la brochure avec toutes les informations vous est envoyée sur simple demande (Tél. 22 99 01 ou info@opl.lu).

## MICHAEL GIELLEN MIT MAHLER UND BRUCKNER



Photo: Philippe Hurfin

Michael Gielen

Das OPL spielt im Rahmen der Echternacher Festspiele ein Konzert unter der Leitung des renommierten Dirigenten Michael Gielen, am 12. Juni um 20 Uhr in der Philharmonie in Luxemburg.

Von der Moderne aus eroberte er sich die Welt, von Schönberg aus bahnte er sich den Weg zurück zur Romantik: Spitzendirektor und Neue Musik-Maestro Michael Gielen ist als kompromissloser und stets anspruchsvoller Dirigent bekannt. Seine großartige 'Missa Solemnis' von Beethoven mit dem OPL ist noch in bester Erinnerung. Gemeinsam mit dem OPL nimmt er sich diesmal Bruckners Neunter Symphonie an. Und eins kann man jetzt schon sagen:

Unter Gielen wird Bruckners Unvollendete trotz ihrer kolossalen Strukturen wohl kaum zu einer bildungsbürgerlichen Kulthandlung, eher zu einer Demonstration musikalischen Detailreichtums.

Das Konzert beginnt mit Auszügen aus Gustav Mahlers Liederzyklus 'Des Knaben Wunderhorn' (Urlicht, Des Antonius von Padua Fischpredigt, Rheinlegendchen, Lob des hohen Verstandes, Der Tambour'sell, Revelge). Eine spannende Begegnung, ist Gielen doch gerade als Mahler-Direktor einer der Größten unserer Zeit.

Solist ist der österreichische Bariton Markus Werba – er ist der Sohn des renommierten Pianisten Erik Werba –, der bereits zahlreiche Engagements an renommierten Häusern hatte, darunter die Wiener Volksoper, die Bayerische Staatsoper, die Oper Zürich, die Komische Oper Berlin, die Opéra Bastille in Paris, die Los Angeles Opera, die Hamburgische Staatsoper, die Mailänder Scala, das Teatro Comunale Bologna, das Teatro Massimo Palermo, die Oper von Lyon. Auch bei internationalen Festivals trat er auf, u.a. bei den Salzburger Festspielen und dem Mozart Festival in Wien. Von Joachim Kaiser wurde Werba in der 'Süddeutschen Zeitung' höchstes Talent attestiert.

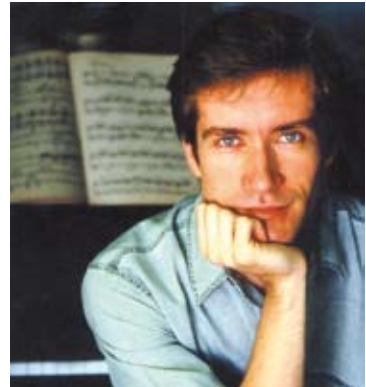
**Platzreservierung: Tel. +352 72 99 40.**

## TOURNÉE EN ITALIE ET EN TCHÉQUIE

Au mois de mai, l'Orchestre Philharmonique fait une importante tournée à l'étranger. Le soliste en sera le célèbre pianiste Nikolai Lugansky. Les concerts seront dirigés par Emmanuel Krivine.

Le dimanche 17 mai, l'OPL joue au Teatro Fraschini de Pavia. Ce théâtre porte le nom d'un de ses illustres citoyens, le ténor Gaetano Fraschini (1817-1887) qui fut le ténor préféré de Giuseppe Verdi. Toutefois, le théâtre est antérieur à la vie de Fraschini: il fut inauguré en 1773. Depuis, il a été restauré plusieurs fois et porte le nom Fraschini depuis 1869. Niccolò Paganini y a joué, et dans la longue liste des chefs d'orchestre y ayant dirigé on trouve les noms de Pietro Mascagni et Arturo Toscanini. L'OPL joue dans un cycle qui présente aussi bien l'Orchestre de la Radio de Moscou que la Filarmonica Toscanini sous Kazushi Ono, les Solistes de Moscou avec Bashmet et l'Orchestre Enescu de Bucarest avec Radu Lupu.

Les 18 et 19 mai, l'Orchestre est invité à donner deux concerts dans cadre du 46<sup>e</sup> 'Festival Pianistico Inter-



Nikolai Lugansky

tre des Champs-Élysées sous Philippe Herreweghe et l'Orchestre de la Radio Tchéque sous Neeme Järvi. Le concert aura lieu dans la Salle Smetana, chef d'œuvre de l'Art Nouveau qui s'élève à la place où se trouva, au Moyen-Âge, le palais royal, résidence des rois de Bohême entre 1383 et 1485, donc du temps des empereurs Venceslas et Sigismond, ducs de Luxembourg et rois de Bohême.

Le programmes des quatre



La façade de la Salle Smetana à Prague

## OPL BEGEISTERTE IN SAARBRÜCKEN

Ende März spielte das Philharmonische Orchester Luxemburg unter der Leitung von Jukka-Pekka Saraste im Rahmen der Konzertreihe 'Matinee am Sonntag' in der Kongresshalle in Saarbrücken. Die Saarbrücker Zeitung bezeichnete das Konzert "besonderes Glanzlicht" und sprach von "Qualitäten, die in der Saarbrücker Congresshalle nicht allzu oft zu hören sind. Das Orchester hat Biss: brillante Streicher, homogene Holzbläser, eine sichere Horngruppe, kraftvolles

Blech und prägnante Schlagwerker. Es reagierte sensibel auf jede Hilfe des Dirigenten, wozu Saraste keine übertriebene Gestik benötigt." Viel Lob gab auch für den jungen

armenischen Solisten Sergej Khatryan und sein Zusammenspiel mit dem Orchester. "Glutvoll die Spannung vom ersten bis zum letzten Takt, in völliger Übereinstimmung mit Dirigent und Orchester. Ovationen für diesen Wunder-Geiger, der mit einer stillen Bach-Sarabande die Spannungswogen glättete."

Jean Sibelius' 5. Symphonie bildete den Abschluss dieses Gastspiels des Luxemburger Orchesters: "Noch einmal konnte das Orchester seine Qualitäten ausspielen beim Durchleuchten der Partitur, dem Licht und Schatten am Ende einer Schaffenskrise des finnischen Komponisten. Ein Konzert der Extraklasse."

nationale Benedetti-Michelangeli', dont le premier aura lieu au Teatro Gaetano Donizetti de Bergamo, le second au Teatro Grande de Brescia. Cette année, ce festival qui compte parmi les plus renommés en Italie, propose également des concerts de l'Orchestre National de France avec Daniele Gatti et Emanuel Ax, du Beijing Symphony Orchestra, de l'Orchestre Philharmonique de Stuttgart, de l'Orchestre National de Russie ainsi que des récitals avec Lang-Lang, Grigory Sokolov et Andras Schiff.

D'Italie, l'OPL se rend directement en Tchéquie où il donnera le 21 mai un concert dans le cadre du Printemps musical de Prague, dont l'affiche annonce cette année, outre l'OPL, l'Orchestre du NDR sous Christoph von Dohnanyi, la Philharmonie Tchéque sous Zdenek Macal, l'Orchestre Symphonique de Shanghai, l'Orches-

trale de la Radio Tchéque sous Neeme Järvi, le concert aura lieu dans la Salle Smetana, chef d'œuvre de l'Art Nouveau qui s'élève à la place où se trouva, au Moyen-Âge, le palais royal, résidence des rois de Bohême entre 1383 et 1485, donc du temps des empereurs Venceslas et Sigismond, ducs de Luxembourg et rois de Bohême.

Le programmes des quatre concerts comprend la Rhapsodie pour grand orchestre (Allegro symphonique) de Bohuslav Martinu (et ce dans le cadre du cycle 'Martinu Revisited', le 3<sup>e</sup> Concerto pour piano et orchestre de Rachmaninov, 'concert d'éléphant', selon Arthur Rubinstein, et la 7<sup>e</sup> Symphonie de Dvorak. Nikolai Lugansky, est sans nul doute l'un des plus grands pianistes d'aujourd'hui. Certains voient en ce jeune trentenaire une figure majeure de la grande lignée russe qui remonte à Rachmaninov, Neuhaus, Gilels et Richter. Nikolai Lugansky possède cette alliance rare entre une immense maîtrise technique et un toucher d'une poésie envoûtante. Pianiste surdoué, il avait donné son premier concert à l'âge de 8 ans! En 1994, ce fut déjà la consécration, avec le Concours International Tchaïkovski qu'il remporta au Conservatoire de Moscou.

## GALA DES LAURÉATS DES CONSERVATOIRES



Marc Schaefer

Accompagnés par l'Orchestre Philharmonique du Luxembourg placé sous la direction de Marc Schaefer, les lauréats du Concours national pour le diplôme supérieur 2008 se présentent en public lors du Gala des lauréats qui a lieu le samedi 9 mai 2009 à 20h00 au Centre des Arts Pluriels à Ettelbruck.

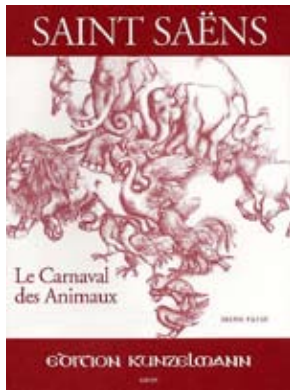
Le concert commence par le Concerto en mi b majeur pour trompette et orchestre de Joseph Haydn interprété par le jeune trompettiste Ben Moes du Conservatoire de Luxembourg. Haydn a composé cette œuvre en 1796, au retour de son second voyage en Angleterre. Joyeux et élégant dans son 1<sup>er</sup> mouvement, pastoral dans le second, il se termine par un rondo élevé.

Ensuite, la violoniste Jovana Stojanovic (Conservatoire de Luxembourg) interprète le 1<sup>er</sup> mouvement d'une des plus belles pages de la littérature pour violon, le Concerto en mi mineur, op. 64, œuvre lumineuse et enlevée de Mendelssohn.

Jessica Quintus (Conservatoire d'Esch) est la soliste du Concerto pour saxophone en mi b op. 109 d'Alexandre Glazounov, un concerto écrit en 1934 d'une seule pièce et constitué de plusieurs mouvements à l'allure variée.

Le concert se termine par le Concerto pour clarinette, harpe et cordes d'Aaron Copland, écrit en 1948, à l'intention de Benny Goodman. Œuvre du répertoire classique, elle n'oublie pas pour autant les origines de son créateur: musique classique et jazz cohabitent ici dans une parfaite harmonie. Ce concerto est construit en deux parties, qui entourent une époustouflante cadence. La soliste est Nathalie Ludwig (Conservatoire du Nord).

## RENCONTRES D'ANIMAUX...



Couverture de la partition de Saint-Saëns

Avec le 'Carnaval des Animaux', 'login:music' propose un ravissant spectacle musical pour enfants de 4 à 6 ans.

'Le Carnaval des Animaux' est une des œuvres le plus connues du compositeur français Camille Saint-Saëns qui y a voulu décrire en musique les allures, les voix, les cris, les mouvements de différents animaux, créant ainsi un brillant divertissement que les Solistes de l'Orchestre Philharmonique présentent au cours de ce concert de famille, le mardi 5 mai à 17h00 à l'Espace Découverte de la Philharmonie de Luxembourg.

Mis en scène par Ela Baumann suivant un concept de Daniel Tanson, acteur également, ensemble avec Milla Trausch, le concert bénéficie de l'apport vidéographique de Mário Melo Costa et d'une scénographie de Teisen & Giesler.

Les différents animaux mis en musique par Saint-Saëns comprennent le lion (introduction et marche royale), les poules et les coqs, les hémiones, la tortue, l'éléphant (quel délice que sa danse élégante...), les kangourous, les poissons de l'aquarium et les personnages à longues oreilles (l'âne qui braie sauvagement), le coucou au fond des bois, le tourbillonnement de la volière, les fossiles, le cygne (une des pièces les plus célèbres pour violoncelle) ainsi que les 'pianistes' que Saint-Saëns compare cruellement aux animaux...

Lors de ce concert, de jeunes étudiants luxembourgeois en composition ajoutent d'autres animaux au chef d'œuvre. Pour découvrir lesquels, il faudra assister au concert!

## UN PLURI-INSTRUMENTALISTE



James Morrison

L'Australien James Morrison (\*1962) est un musicien remarquable: Pluri-instrumentaliste, il exerce ses dons à la trompette, mais aussi à l'harmonica, au flugelhorn, au saxophone et au piano. James Morrison est le soliste (en remplacement de Dee Dee Bridgewater) lors du Concert Pops que l'Orchestre Philharmonique donne à la Philharmonie, le mardi 6 mai à 20h00, au Grand Auditorium de la Philharmonie, sous la direction de Gast Waltzing.

James Morrison se vit offrir son premier instrument à sept ans. A neuf ans, il formait son propre groupe et quatre ans plus tard il donnait ses premiers concerts. Sa carrière internationale se développa avec la même rapidité.

Le concert de James Morrison au Festival de Montreux en 1988 fut enregistré par Neshuhi Ertegün, légende de l'industrie musicale et inconditionnel de jazz. Cet enregistrement fut le premier qui parut sous son label de jazz East-West. La sortie, en 1990, du légendaire 'Snappy Doo', un album de 'Solo-Big Band' - sur lequel le mot 'pluri-instrumentaliste' prit tout son sens, puisque James y joue tous les instruments du big band lui-même à l'exception de la basse et de la batterie - lui valut le titre de 'Meilleur Big Band du Monde'.

Avec d'autres albums, d'autres groupes et d'autres tournées, le nom de James Morrison devint de plus en plus connu.

En 1998, il créa le James Morrison Quartet, toujours polyvalent, puisqu'il y joue trompette, trombone, harmonica, saxophone et piano. L'une des fantaisies de James Morrison en concert est celle d'apparaître sur scène avec toute sa panoplie d'instruments et de jouer divers solos en opérant un 'flying change'. Ces dernières années, James Morrison a tendance à se produire en tant que 'guest' avec différents ensembles, allant des big bands aux orchestres symphoniques, avec toujours autant de succès auprès du public.

Réservation: Philharmonie (Tél. 2632 2632, [www.philharmonie.lu](http://www.philharmonie.lu))

## VOS CONCERTS EN MAI

**SAMEDI 02 MAI 2009 (15h00 et 17h00)**  
**DIMANCHE 03 MAI 2009 (11h00 et 15h00)**  
**MARDI 05 MAI 2009 (17h00)**  
 'login:music' - spectacle en français pour enfants à partir de 4 ans  
 Espace Découverte, Philharmonie

Daniel Tanson, conception  
 Ela Baumann, mise en scène  
 Mario Melo Costa, vidéo  
 Teisen & Giesler, scénographie  
 Milla Trausch & Daniel Tanson, interprétation

**CAMILLE SAINT-SAËNS (1835-1921)**  
 Le Carnaval des Animaux

**MERCREDI 06 MAI 2009 (20h00)**  
 Pops at the Phil  
 Grand Auditorium, Philharmonie

Gast Waltzing, direction  
 James Morrison, trompette

**SAMEDI 09 MAI 2009 (20h00)**  
 CAPE, Ettelbruck

Marc Schaefer, direction  
 Jovana Stojanovic, violon  
 Nathalie Ludwig, clarinette  
 Jessica Quintus, saxophone  
 Ben Moes, trompette

**FELIX MENDELSSOHN (1809-1847)**  
 Concerto pour violon et orchestre, op.64 (1er mvt)  
**AARON COPLAND (1900-1990)**  
 Concerto pour clarinette, cordes et harpe  
**ALEXANDRE GLAZOUNOV (1865-1936)**  
 Concerto op.109 pour saxophone-alto et orchestre  
**JOSEPH HAYDN (1732-1809)**  
 Concerto en mi b majeur pour trompette et orchestre

### A SUIVRE EN JUIN

**VENDREDI 12 JUIN 2009 (20h00)**  
 Festival International d'Echternach  
 Grand Auditorium, Philharmonie

Michael Gielen, direction  
 Markus Werba, baryton

**GUSTAV MAHLER (1860-1911)**  
 Extraits de 'Des Knaben Wunderhorn':  
 Urlicht, Des Antonius von Padua Fischpredigt, Rheinlegendchen, Lob des hohen Verstandes, Der Tambour's sell, Revelge  
**ANTON BRUCKNER (1824-1896)**  
 Symphonie n°9 en ré majeur

### À L'ÉTRANGER

**TOURNÉE EN ITALIE**  
**DIMANCHE 17 MAI 2009 (21h00)**  
 Pavia, Teatro Fraschini  
**LUNDI 18 MAI 2009 (21h00)**  
 Bergamo, Teatro Gaetano Donizetti  
**MARDI 19 MAI 2009 (21h00)**  
 Brescia, Teatro Grande

Emmanuel Krivine, direction  
 Nikolai Lugansky, piano

**BOHUSLAV MARTINU (1890-1959)**  
 Rhapsodie pour grand orchestre (Allegro symphonique)  
**SERGE RACHMANINOV (1873-1943)**  
 Concerto No. 3 pour piano et orchestre, en ré mineur, op. 30  
**ANTONIN DVORAK (1841-1904)**  
 Symphonie n°7, op. 70

**JEUDI 21 MAI 2009 (20h00)**  
 Salle Smetana, Prague

Emmanuel Krivine, direction  
 Nikolai Lugansky, piano

**BOHUSLAV MARTINU (1890-1959)**  
 Rhapsodie pour grand orchestre (Allegro symphonique)  
**SERGE RACHMANINOV (1873-1943)**  
 Concerto No. 3 pour piano et orchestre, en ré mineur, op. 30  
**ANTONIN DVORAK (1841-1904)**  
 Symphonie n°7, op. 70

## LE MOT DU PRÉSIDENT



Le 9 mars, notre association des Amis de l'OPL a tenu son assemblée générale annuelle pour l'exercice 2008.

L'assemblée a pu prendre note de ce que les quatre concerts-apéritif de l'année sous revue ont révélé une tendance croissante du nombre des auditeurs. Cette évolution positive constitue sans conteste un encouragement pour les solistes de l'OPL qui continuent à nous proposer pour chaque saison des programmes de grand intérêt. Le système d'abonnements mis en place à partir du début de la saison 2008/2009 a connu par ailleurs un beau succès avec près de 100 abonnés. Ce système des abonnements sera évidemment reconduit pour la saison 2009/2010.

Sur le plan financier, les avoirs de l'association ont enregistré d'une année à l'autre un recul, qui, après prise en compte dans les chiffres de quelques mouvements non-directement liés à l'exercice sous revue, se chiffre à environ 25.000 €. Ce montant est le reflet des dépenses non-récurrentes programmées pour l'exercice 2008, à savoir le financement partiel du deuxième tome de Loll Weber sur l'histoire de l'orchestre RTL, le coût du CD pour le 20e anniversaire des Amis et la participation au cachet d'Alex Müllenbach pour sa composition pour le 75e anniversaire de l'Orchestre.

Les réserves financières des Amis restent cependant tout à fait adéquates pour notre type d'asbl.

L'assemblée a voté à l'unanimité la décharge au trésorier et au Conseil d'administration.

Six postes au Conseil d'administration étaient à pourvoir, dont quatre concernant des administrateurs dont les mandats arrivaient à leur terme et deux concernant des postes laissés vacants en raison d'un décès et d'une démission.

Messieurs Marcel Gross, Jean-Pierre Kieffer, Jean Scharz et le soussigné ont été réélus. Pour les deux postes vacants, il y avait deux candidats, Madame Barbara Geiser et Monsieur Jean-Marie Gieres. Ils ont été élus à l'unanimité.

Un grand merci à toutes ces personnes pour leur volonté de s'engager à côté des autres administrateurs pour piloter notre association.

Le même merci s'adresse aussi à Madame Manette Colbach qui s'était portée candidate au poste de réviseur des comptes laissé vacant par le passage de Madame Geiser au Conseil d'administration. Elle aussi a été élue à l'unanimité.

Le budget pour l'année 2009 soumis à l'assemblée laisse prévoir un équilibre, aucune dépense non-récurrente n'étant prévue.

Bonne nouvelle pour nos adhérents: L'assemblée a décidé, sur proposition du Conseil, de maintenir tels quels les taux pour les cartes de membres pour l'exercice 2010.

Pour ce qui est des projets pour la saison 2009/2010, Monsieur Olivier Frank, qui assistait à la réunion, a

eu l'amabilité de donner aux participants un premier aperçu sur une initiative innovante de l'OPL pour remplacer les répétitions publiques dont la fréquence aléatoire et la présentation avaient laissé sur leur faim bien des membres des Amis. Le lecteur trouvera ailleurs dans cette édition sous la plume de Monsieur Frank des détails sur ce nouveau concept qui sera connu sous le nom de 'Dating : Beethoven, Brahms, Bruch'.

Le programme des concerts que donnera l'OPL à l'étranger durant la saison à venir, même s'il est fortement restreint par rapport aux saisons passées, laissera aux Amis l'opportunité de prévoir aux moins un voyage d'accompagnement.

Sous le point 'divers' de l'ordre du jour, il a été fait mention d'un problème touchant surtout les mélomanes n'habitant le périmètre de la Ville de Luxembourg, à savoir l'absence totale de connections des transports publics après la fin des concerts du soir à la Philharmonie. Un membre du Conseil va examiner les aspects du problème avec les autorités et des transporteurs privés en vue de proposer une solution.

Avant de clore l'assemblée, j'ai adressé des remerciements chaleureux à Madame Barbara Kieffer qui, sans être membre du Conseil, assure avec compétence depuis des années une part très significative du travail administratif de l'association.

Nicolas Ueberecken, président

## CONCERTS-APÉRITIF

Notez dès à présent les dates de la saison 2009/2010

**Dimanche 27 septembre 2009**

**Dimanche 13 décembre 2009**

**Dimanche 31 janvier 2010**

**Dimanche 14 mars 2010**

**Dimanche 25 avril 2010**

Le programme détaillé sera adressé sous peu par courrier séparé à tous nos membres, lecteurs de la Lettre Philharmonique.

## POUR DEVENIR MEMBRE OU POUR RENOUVELER VOTRE COTISATION:

Jeune sympathisant  
(étudiant, élève): 8 €  
Carte de membre individuelle: 15 €  
Carte de membre "couple": 25 €  
Carte de membre protecteur: 100 €  
et davantage (sur le compte BCEE  
uniquement)

COMPTES BANCAIRES :

BGL: LU70 0030 4519 920 0000  
CCP: LU57 1111 0938 5657 0000  
Dexia: LU37 0024 1164 9260 0000  
BCEE: LU37 0019 1855 2078 3000

Le compte BCEE est à utiliser uniquement pour les cotisations de 100 € et plus, donnant lieu à une attestation en vue d'une déduction fiscale.

LES SPONSORS  
ET PARTENAIRES  
DE L'OPL

**Luxemburger Wort**



SPUERKEESS

**Deloitte.**



**Editeur responsable**

ORCHESTRE PHILHARMONIQUE  
DU LUXEMBOURG

Olivier Frank, *Président du Comité  
de Direction*

B.P. 2243, L-1022 Luxembourg  
T 22 99 01 1 - F 22 99 98

**Rédaction**

Rémy Franck

T 492 924 - rfrank@pt.lu

## LES SPONSORS DES AMIS DE L'OPL



